

Jahresbericht Trägerverein ko-operativ 2021

Aus dem Dorfgeist

Pandemiebedingt begann das Jahr 2021 verhalten ruhig. Wir konzentrierten uns auf die Lebensmittelabgabe und die Gartengruppe mit dem Pflanzplan. Wir beschäftigten uns auch mit Möglichkeiten zur Einbindung interessierter Neumitglieder aus den Reihen der Lebensmittelbezüger.

Unsere Daueraufträge zur Reinigung von Treppenhäuser und Gartenanlagen konnten wir weiterführen. Aufträge «im Haus» blieben Corona bedingt aus, Rebenschneiden, Rasenmähen und Feriendienstleistungen konnten wir weiter ausführen.

Die Primarschüler wurden bei Ihren Zeitungssammlungen von uns im laufenden Jahr 4-mal unterstützt.

Durch die Idee von Bernadette Troost haben wir eine Tauschbörse für intakte Spielsachen, Kleider und Schuhe eingerichtet. Diese wird hauptsächlich am Dienstagnachmittag von Bezügerinnen und Bezügern genutzt.

Monatlich wurde im Amtsanzeiger unter dem Geisterblogg von Steve Hunsperger über die Tätigkeit und Angebote berichtet.

Schweizer Tafel

Die Abgabe der noch einwandfreien Lebensmittel der Schweizer-Tafel an Familien und Einzelpersonen mit kleinem Budget, konnte dank dem eingespielten Team aus unseren 7 ehrenamtlichen Mitgliedern jeden Dienstagnachmittag durchgeführt werden. Für Familien in Quarantäne, haben wir Hauslieferungen organisiert.

Die Statistik zeigt, dass die Personen, den wir die Lebensmittel abgeben und die Menge der Lebensmittel, seit den Vorjahr erneut angestiegen ist.

Schweizer Tafel Abgaben	2020	2021
Haushalte	22	24
Personen	48	58
Davon Kinder	22	25
Wareneinheiten in Kg	5120	5685
Ehrenamtliche Mitarbeitende	8	7

Uns interessiert auch die Entwicklung der Lebensmittelabgabe und die Bezüger:innen. So dürfen wir heute feststellen, dass sich die Personen und die Warenmenge seit Beginn 2018 fast verdoppelt hat, während heute wesentlich mehr Kinder von den Lebensmittelabgaben profitieren können.

	2018	2019	2020	2021	Zunahme
Personen	30	55	48	58	1.9
Kinder	7	19	22	25	3.6
Waren kg	3200	4760	5120	5685	1.8

Es freut uns, dass dies deutlich zeigt, dass diese Dienstleistung einem Bedürfnis entspricht. Dies gibt uns auch die Möglichkeit, Personen aus dem Bezügerkreis anzusprechen und sie für unsere Tätigkeit zu gewinnen.

Gartengruppe

Es entstand eine initiative Frauengruppe mit viel Engagement und Power, die sich mit einer WhatsApp Seite koordinierte und im Februar eine erste Sitzung zur Gartenplanung abhielt. Die ersten Samen für die Stecklinge wurden bereits in der letzten Februarwoche eingepflanzt. Da das Wetter im ganzen Frühjahr sehr nass war verzögerte sich die

Gartenarbeit und die nächste Gartengruppensitzung fand erste Ende März statt. Nach Ablauf des Jahres, können wir auf ein erfolgreiches Gartenjahr zurückblicken, mit Salat und unterschiedlichen Gemüsesorten, die von der Gartengruppe und dienstags von den Bezüger:innen gerne mitgenommen wurden.

Werkstatt

Die ersten beiden Monate konnten für Revisionsarbeiten an unseren Maschinen genutzt werden. Dank seiner kreativen Ader, produzierte Roli Müller wieder neue Ideen aus Holz, von denen wir einiges verkaufen konnten.

Tag der offenen Tür

Nach den Sommerferien freuten wir uns auf den Tag der offenen Tür. Wie in den letzten Jahren hatten wir Glück mit dem Wetter und es kamen am 14.08.2021 wieder viele Besucher, die sich für unsere Arbeit interessierten und mit uns bei Speis und Trank einen gemütlichen Nachmittag verbrachten.

Minigolf-Nachmittag in Augst

An einem herrlichen Sommernachmittag besuchten wir wieder die Minigolfanlage «Ergolz» in Augst. Dieser Anlass ist ein Dankeschön an alle unsere Mitarbeitenden und soll auch Erwachsenen und Kindern eine Abwechslung bieten. Alle hatten den Plausch und konnten sich ungezwungen näher kennenlernen.

Adventswerkstatt und Weihnachtsmarkt

Die Vorbereitungen auf die Adventswerkstatt gestaltete sich dieses Jahr schwierig. Die warmen Tage hatte Einfluss auf die Natur, weshalb die Gärtner erst spät Laubbäume und kaum Nadelhölzer schnitten. Dank einigen Schnittgut-Spenden aus Gärten von Einwohner:innen, reichte es dann doch für die um 20% gestiegenen Bestellungen. Leider mussten wir auch dieses Jahr auf den Weihnachtsmarkt verzichten

Aus dem Trägerverein

Die Generalversammlung musste dieses Jahr schriftlich abgehalten werden. Mitte April wurden die Unterlagen verschickt und die Abstimmungen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die Rechnung konnte dank der guten Erträge der Dienstleistungen, dem Verkauf von Produkten und grosszügigen Spenden ausgeglichen abgeschlossen werden. Es fand nur eine Verwaltungssitzung statt, dringliche Beschlüsse konnten auf dem Korrespondenzweg gefasst werden.

Kontakte, Zusammenarbeit

Im Januar wurden wir vom Frauenverein Bubendorf für eine Vorstellung des Dorfgeistes und unseres Vereins zur GV eingeladen. Leider musste diese auch abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir die Präsentation im nächsten Jahr nachholen können. Wir können uns eine engere Zusammenarbeit gut vorstellen.

Ebenfalls wurden Kontakte zum Reformierten Pfarramt mit Josef Handschin, Pfarrer geknüpft. Wir möchten vermehrt Bezüger von Ergänzungsleistungen über unsere Lebensmittelangabe informieren.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiter:innen die uns trotz pandemiebedingten Einschränkungen in diesem Geschäftsjahr tatkräftig unterstützt haben.

Bubendorf im Januar 2022

Steve Hunsperger und Matthias Gysel